

Studenten-Wohnheim vom Feinsten

Nach 14-monatiger Bauzeit war es endlich soweit. Das neue Studentenheim (Sensengasse) der Österreichischen Studentenförderung wurde jetzt eröffnet. 193 Studiosi wird es beheimaten, das Haus in bester Lage, unweit der Wiener Universität.

von H.-J. Kleemann

Alsergrund - Zum Uni-Campus im Alten AKH gibt es einen direkten Zugang. Acht Geschosse, auf 4.500 Quadratmeter verteilt und aufs Modernste ausgerüstet. Ein Traum für jeden Studiosus.

Umweltfreundlich

Beheizt wird der „Genie-Block“ mit Niedrigenergie. Den gestiegenen Ansprüchen der Studierenden tragen die 146 Einzel-, 28 Doppelzimmer und sieben Gemeinschaftsräume Rechnung. Die Mietpreise könnten so manchen verleiten, noch einmal zu studieren. Ab 240 Euro alles inklusive kann dort, an



Der neue Prachtbau von außen, über ihn freuen sich: (v.li.) Udo Steinmaurer, Paul Slupetzky, Claudia Smolik, ÖVP Stadtrat Norbert Walter, Bernhard Wippaunig.

der Sensengasse, gewohnt werden. Selbst der Möbelkauf käme billig, sind die Zimmer doch mit Bett, Schreibtisch, begehbarem Schrank, Bücherregal, Kom-



mode, Nachtkästchen, Internetanschluss und Sat-TV-Anschluss ausgestattet. Da erstaunt es nicht, dass neben Gemeinschaftsküchen und

Fahrradraum auch Waschmaschinen und Trockner zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen unter www.home4students.at.

Zeitung für den Naschmarkt

Wieden - Dieser Tage war es soweit: die „Naschmarkt-Zeitung“ feierte ihren 1. Geburtstag. Ganz besonders stolz auf „ihr Baby“ sind natürlich Ideen- und Herausgeberin Angelika Herburger samt ihrem „rasenden Naschmarktreporter“ Friedrich

Christian Maschner. Das 1-Jahr-Jubiläum wurde natürlich standesgemäß bei Most, Sturm und Maroni gefeiert.

Unter der Gratulanten-schar waren auch Freihausviertel-Obmann Karl Raab und Wiedens VP-Bezirkschefin Susi Reichard.



Karl Raab (Freihausviertel-Obmann), Angelika Herburger (Naschmarkt-zeitung), Friedrich Christian Maschner, BV Susanne Reichard (v.l.).



Feierten mit Torte: Michael Reiter, Inge Friehs (AMS) und Volkshilfe-Merit Betriebsleiterin Mag. Gisela Aichholzer (von links).

Wiedereinstieg geschafft

Wieden - Seit 10 Jahren unterstützt die „Volkshilfe Merit“ arbeitslose Frauen beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Ca. 140 Frauen erwarben in der Schneiderei, im Verkauf eigener

Produkte und Dienstleistungen sowie im Zuge der „Reinigung in Haushalten“ fachliche Fertigkeiten – also Meriten. Jetzt wurde mit einem „Rock-Festival“ ausgiebig gefeiert.